



Leitbild Bildungsarbeit

Die Bildungsarbeit im Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe behandelt ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte gleichermaßen. Sie ist in eine vielfältige Bildungslandschaft eingebettet, die aus schulischer und außerschulischer Bildung, Aspekten des lebenslangen Lernens, generationsübergreifendem Erfahrungsaustausch und innovativen Bildungsansätzen besteht.

Das Leitbild für die Bildungsarbeit orientiert sich im Wesentlichen an den „Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten der UNESCO in Deutschland“ des Deutschen Nationalkomitees für das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB), und am globalen UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“.

Unsere Ziele

Im Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe werden folgende Ziele bei den Bildungsaktivitäten verfolgt:

- Die Beziehung zwischen Mensch und Natur sollen verbessert und für einen sorgsamem, wertschätzenden Umgang mit den natürlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ressourcen der Schaalseeregion und der mecklenburgischen Elbetalregion geworben werden. Der Gedanke der Nachhaltigkeit soll zum Maßstab des individuellen Handelns werden. Hierzu wird es notwendig sein, die Kluft zwischen umweltrelevantem Wissen und dem eigenen Aktiv-Werden zu überwinden und die Gestaltungskompetenzen aller zu stärken und zu fördern. Um zu einer Verhaltensänderung zu motivieren, bedarf es eines vernetzten Denkens sowie „Problembewusstseins“ bei Bevölkerung und Besuchenden

d.h., es muss verständlich erklärt und reflektiert werden, dass und warum Handlungsweisen ggf. nicht zukunftsfähig sind. Parallel müssen realistische, nachvollziehbare und erprobte Alternativen diskutiert und angeboten werden, um die Menschen in ihrer Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit zu stärken.

- Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Bildungsarbeit unter Berücksichtigung der spezifischen Strukturen der Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern und dessen Umsetzung sowie dynamischen Weiterentwicklung.
- Anpassung der Bildungsangebote an die entsprechenden Erfordernisse und Vorgaben sowie die Entwicklung von nachhaltigen Bildungsaktivitäten.
- Aufbau und Intensivierung von Kooperationen mit kompetenten Partnern aus den beiden Regionen, z. B. durch die Ausweisung von Kindertagesstätten und Schulen als Biosphären-kindertagesstätten bzw. Biosphärenschulen.
- Teilnahme an Zertifizierungsprogrammen (wie NUN), um die Qualität unserer Bildungsaktivitäten zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Unser Selbstverständnis

- Erleben und Verstehen der natürlichen und kulturellen Besonderheiten der Schaalseeregion und des mecklenburgischen Elbetals
- Darstellung der Landschaftsnutzung durch den Menschen: Effekte und daraus entstehende Verantwortung für die (bisherige und weitere) Entwicklung
- Verdeutlichen der ökosystemaren Zusammenhänge in der Kulturlandschaft regional und global
- Bedeutung der Kulturlandschaften als ein kulturelles Erbe der Menschheit: Verantwortung



der (jeweiligen) Region für deren Erhalt und nachhaltige Nutzung

- Pädagogische Aufarbeitung von Modellen für nachhaltiges Handeln / Wirtschaften in allen gesellschaftlichen Bereichen (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur) unter Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie dem Aufzeigen von konkreten Handlungsalternativen und der Darstellung von Möglichkeiten zur Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele

Das Kompetenzmodell Erkennen – Bewerten – Handeln bildet dabei eine didaktische Grundlage.

- Ermutigung/Bestätigung der Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit an der Gestaltung einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Schaalsee- und mecklenburgischen Elbtalregion
- Bedeutung von Wildnis für Mensch, Natur und Kultur.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild unseres Dachverbandes „NNL e.V.“:

- „werden Menschen in ihrer Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt und zur Mitgestaltung von Diskursen und Transformationen hin zu einer nachhaltigen, resilienten Gesellschaft angeregt.
- wird der BNE-Auftrag zur Demokratiebildung und Interkulturalität unterstützt, der sich gegen Ausgrenzung und Radikalität richtet.“

Zur **Vermittlung der Ziele und Inhalte** der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bereich des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe werden verschiedene Wege gewählt (s. *Bildungskonzept des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe*):

- Informationszentren mit Ausstellungen und kompetenten Ansprechpartnern (PAHLHUUS in Zarrentin am Schaalsee, GRENZHUS

in Schlagsdorf, EinFlussReich in Boizenburg/Vier, Im Grunde und Infoausstellung Zeughaus in Dömitz)

- Herausgabe von eigenen Bildungsmaterialien zur didaktischen Aufbereitung der Veranstaltungen bzw. Führungen
- Einbindung von verschiedensten Medien, Medieninstitutionen, Presse und eigene Öffentlichkeitsarbeit
- Diverse personell betreute Veranstaltungen zu verschiedenen Themen (Führungen, Exkursionen, Vorträge, Projekttag)
- Interne und externe Fortbildungsmaßnahmen (Schulungen, Lehrende und pädagogische Fachkräfte)
- Intensive Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen und Bildungsträgern in der Region; Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die Anerkennung als Biosphärenschule bzw. Biosphärenkindertagesstätte
- Langfristig angelegte nachhaltige Bildungsprogramme (z. B. Junior Ranger, Biosphärenkindergärten und -schulen)
- Info-Tafeln und Erlebnispfade im Gelände für konkrete Standortinformationen oder Erstansprache von Besuchern

Die Bandbreite der **Methodik** reicht von Naturerlebnissen und -erfahrungen, botanischen und zoologischen Bestimmungsübungen sowie Fachexkursionen bis zu den integrativen Betrachtungen von ganzheitlichen Vorgängen und Abhängigkeiten zwischen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen des alltäglichen Lebens. Wesentlich dabei ist die Berücksichtigung der Aspekte einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung.

Die pädagogischen Angebote des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe verstehen sich im Allgemeinen als Ergänzung bzw. als Erweiterung der Angebote anderer Bildungseinrichtungen.



Hintergrund

Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe verwaltet das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee und das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V. Natur- und Artenschutz, nachhaltige Regionalentwicklung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die allgemeine Verwaltung sind die Schwerpunkte der Arbeit.

www.schaalsee.de oder www.elbetal-mv.de

Quellen:

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe (2016): Bildungskonzept. 15 S. (*intern*)

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe (2019): Fortschreibung des Rahmenkonzeptes Biosphärenreservat Schaalsee. Bd. I, 51 S.

UNESCO (2015): Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 44 S.

UNESCO (2017): Deutsche UNESCO-Kommission: Bildungsagenda 2030 – Aktionsrahmen für die Umsetzung von Sustainable Development Goal 4, 24 S.

UNESCO (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap – BNE 2030, 74 S.

Nationale Naturlandschaften e.V. (2024): Leitbild für die Bildungsarbeit der Nationalen Naturlandschaften, 3 S.

Das Leitbild wurde im Jahr 2016 erstmalig durch Mitarbeitende aus dem Sachgebiet Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Rangerinnen und Ranger erarbeitet. In den Jahren 2018, 2023 und 2025 wurde es jeweils überarbeitet.